

**Kath. Pfarramt Hl. Familie**  
Ernst-Thälmann-Str. 73  
15562 Rüdersdorf  
Tel.: (033638) 22 62  
Fax: (033638) 89 58 27  
E-Mail: [hl.familieruedersdorf@gmx.de](mailto:hl.familieruedersdorf@gmx.de)



## Gemeindegruß

### 4. Fastensonntag 15.03.2020

Liebe Gemeindemitglieder,

heute, am Sonntag, sende ich Ihnen einen kleinen Gruß.

Wir sind es bisher gewohnt, am Sonntag zusammen zu kommen - soweit es uns persönlich möglich ist - und miteinander Eucharistie zu feiern: den Auferstandenen Herrn in unserer Gemeinschaft als Gemeinde in unserer Mitte zu wissen, sein Wort für unser Leben zu hören und ihm auch im Brot des Lebens nahe zu sein, in dem er uns stärkt und sich in unser Leben hinein verschenkt.

In diesen Tagen geht dies aus gutem Grund nicht - zueinander Abstand zu halten ist geboten, um die Übertragung des Corona- Virus möglichst zu unterbrechen und entgegen zu wirken.

Vielleicht haben Sie die Möglichkeit genutzt, durch eine der vielen Übertragungen von Gottesdiensten im Rundfunk und Fernsehen oder über andere digitale Verbindungen dennoch "mit dabei zu sein". Ich konnte die Eucharistie zwar nicht in der Gemeinschaft in unseren Kirchen mit Ihnen feiern, jedoch war ich mit ihnen verbunden - so sende ich Ihnen auch in dieser Verbundenheit im Gebet und im Geist Christi diesen Gruß und wünsche Ihnen Gottes Segen, Beistand und Schutz.

Gern lade ich ein und erinnere an die tägliche Möglichkeit, im Gebet verbunden zu sein; untereinander in unserer Pfarrgemeinde, mit den Pfarrgemeinden in unserem Pastoralen Raum, mit unserem Erzbistum und unserem Erzbischof Koch: wenn um 18.00 Uhr täglich unsere Glocken zu dem Gebet des "Engel des Herrn" einladen und eben in diesen Tagen im bewussten miteinander-sein im Gebet.

Seien Sie herzlich begrüßt und bleiben sie beschützt

Martin Pietsch

Hinweis:

#### **Aufruf der deutschen Bischöfe zur Fastenaktion Misereor 2020**

Liebe Schwestern und Brüder,

„Gib Frieden!“ – dieser Aufruf prägt die diesjährige Fastenaktion von Misereor. In Deutschland leben wir seit 75 Jahren im Frieden. Gott sei Dank! Doch Friede hat keinen unbegrenzten Garantieanspruch. Wir Menschen müssen ihn immer wieder erstreben, neu erringen und mit Leben füllen. Das gilt in Europa wie in der Welt.

Der Krieg in Syrien, der schon mehr als acht Jahre andauert, hat bereits 500.000 Menschen das Leben gekostet. Auf der Suche nach Sicherheit und Zuflucht haben mehr als 5,5 Millionen Syrer ihr Land verlassen, weitere 6,5 Millionen sind zu Vertriebenen im eigenen Land geworden.

Misereor hilft in Syrien und den umliegenden Ländern Not zu lindern und leistet wichtige Beiträge, ein friedliches Miteinander in dieser Region wieder aufzubauen. Dafür sind Bildung, gesundheitliche Basisdienste und psychosoziale Begleitung wichtig. Viele traumatisierte Menschen müssen ihre Gewalterfahrungen verarbeiten, um wieder Kraft für die Bewältigung ihres Alltags zu schöpfen und den Blick in die Zukunft richten zu können. Versöhnungsbereitschaft und Vertrauen sollen wieder wachsen.

„Liebe Schwestern und Brüder! Wegen der Corona-Krise ist die seit über 60 Jahren übliche Kollekte am 5. Fastensonntag für unser Hilfswerk Misereor in diesem Jahr nicht möglich. Wir Bischöfe bitten Sie, unserem Aufruf Beachtung zu schenken und Ihre Spende direkt auf das Konto von Misereor zu überweisen (Misereor, IBAN: DE75 3706 0193 0000 1010 10; BIC: GENODED1PAX, Pax-Bank Aachen).“